



Mitglied in folgenden Organisationen:

Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (DPWV), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V. (DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V. (GASTRO-LIGA) und der Pancreatic Cancer Europa (PCE)

PRESSEMITTEILUNG

Weltkrebstag 2020 – ICH BIN UND ICH WERDE AdP-Vorsitzender Lutz Otto rät zur Teilnahme an Krebsfrüherkennungsprogrammen

Bonn, den 28. Januar 2020 – Seit 1976 engagiert sich der Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. (AdP) außerordentlich für Betroffene, welche die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs erhalten haben.

Am 04. Februar 2020 findet der von der Welt-Krebsorganisation ausgerufene Weltkrebstag statt. Laut Schätzungen, könnten im Jahr 2030 weltweit jährlich bis zu 12 Millionen Menschen an einer der unterschiedlichsten Krebserkrankungen sterben. Die gute Botschaft ist aber: Im Vergleich zu früheren Jahren, ist es heute möglich, bei früher Diagnosestellung, gezielte Therapien anzuwenden und so womöglich ein Krebsleiden erfolgreich zu behandeln.

Dazu Lutz Otto, AdP-Vorsitzender: „Daher rufen wir auf, nutzen Sie die Möglichkeiten der Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung (z.B. Brustkrebs etc.). Informieren Sie auch die Familie, Freunde und Bekannte über die Möglichkeit der Vorsorgeuntersuchungen.“

Das Motto zum Weltkrebstag lautet „ICH BIN UND ICH WERDE“. Neben rund 300 weltweiten Organisation unterstützen auch die Stiftung Deutsche Krebshilfe, die Deutsche Krebsgesellschaft aber auch das Deutsche Krebsforschungszentrum viele Aktionen an diesem Tag. Primäres Ziel ist es, jährlich über die unterschiedlichen Krebserkrankungen umfassend zu informieren, aber explizit über Krebsprävention und der Krebsfrüherkennung Auskunft zu geben.

Ein weiterer Schwerpunkt des Aktionstages liegt in der Unterstützung von Angehörigen. Denn die Diagnose Krebs verändert nicht nur schlagartig das Leben eines Betroffene, sondern auch das von Familie und Freunden, so die Stiftung Deutsche Krebshilfe in einer Mitteilung anlässlich des Weltkrebstages. Die Stiftung setzt sich für deren Bedürfnisse in der Öffentlichkeit ein. Otto unterstützt dies sehr: „Die Krankheit ist für Angehörige schwer zu verkraften. Sie durchleben sie ebenso und haben Ängste und Sorgen. Angehörige benötigen Unterstützung!“

Über den AdP:

Der Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. (AdP) wurde 1976 von Betroffenen in Heidelberg gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Der gemeinnützige Verein steht unter der Schirmherrschaft der Stiftung Deutsche Krebshilfe. Seit Beginn unterstützen Ärzte aller Fachrichtungen und Ernährungstherapeuten den AdP. Dem Verein gehören 1550 Mitglieder und 60 Regionalgruppen an. Die Selbsthilfeorganisation unterstützt alle Patienten, bei denen eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse vorliegt oder vermutet wird. Das Ziel des AdP ist die Förderung der Gesundheit und Rehabilitation von partiell und total Pankreatektomierten sowie nicht operierten Bauchspeicheldrüsenerkrankten unter besonderer Berücksichtigung der Krebspatienten und ihrer Angehörigen.

AdP e. V. Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Bundesgeschäftsstelle
Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn
Telefon: 0228 33889-251
Telefax: 0228 33889-253
E-Mail: bgs@adp-bonn.de
Internet: www.adp-bonn.de

Vorstand des AdP e.V.:

Herr L. Otto, Vorsitzender
Herr F. Möhlenbrock, 1. stellv. Vorsitzender
Frau A. Raih, 2. stellv. Vorsitzende
Herr H. Kotyrba, Beisitzer
Herr M. Lechner, Beisitzer
Frau Birgit Fricke, Beisitzerin

Pressekontakt:

Brigitte Papayannakis M.A.
Telefon: 0228 33889-251
Fax: 0228 33889-253
E-Mail: presse@adp-bonn.de

Gefördert durch:

